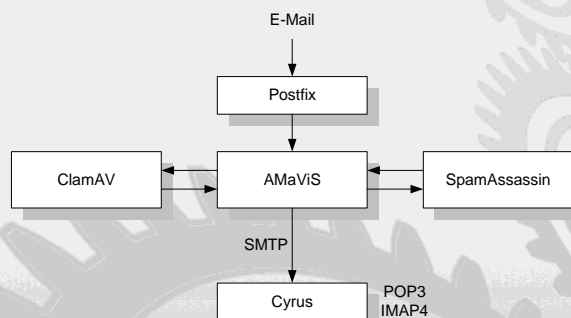


# DECO\_Mail

Das Internet bietet heute eine unüberschaubare Flut von Diensten. Einer der wichtigsten Dienste bleibt jedoch das Senden und Empfangen von E-Mails. Deshalb stellen E-Mail-Server heute für die Kommunikation von Unternehmen das zentrale Herzstück dar. Sie ermöglichen die effektive weltweite Kommunikation über das Internet und werden bei Groupware-Applikationen innerhalb des Unternehmens eingesetzt. Allerdings fallen Spam- und Viren-Mails heute sehr negativ auf und können auch sehr schnell für den Kollaps der Unternehmenskommunikation sorgen. Hinzu kommen Sicherheitslücken auf dem Server, die entweder unerkannt bleiben oder nicht gepatcht werden.

Aus diesem Grund hat die DECOIT GmbH mit ihrem Produkt DECO\_Mail einen Mailserver auf Open-Source-Basis entwickelt, der sowohl den Zugang über IMAP und POP3 gestattet, wie auch Viren- und Spam-Mails aus der Gesamtkommunikation erkennt und herausfiltert. DECO\_Mail ist dabei komplett mit Open Source Software (OSS) realisiert worden, sodass für ein Unternehmen nur die Einrichtungs- und Implementierungskosten anfallen und keine Lizenzkosten. DECO\_Mail wird dabei an die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens angepasst.



Folgende Module sind bei dem Produkt DECO\_Mail im Einsatz:

- Postfix:** ein leistungsfähiger Mail Transport Agent (MTA), welcher die Mails abholt und an das nächste Modul weiterleitet.
- AMaViS:** Schnittstelle zum MTA. Hier werden die Mails entgegengenommen, extrahiert die zu überprüfenden Daten und wendet einen Virensch scanner darauf an.
- ClamAV:** Anti-Viren-Software auf OSS-Basis.
- Cyrus:** IMAP4-/POP3-Server, der eine Reihe von Leistungsmerkmalen besitzt, u.a. IMAP Quota oder IMAP ACL-Erweiterungen.
- SpamAssassin:** Anti-Spam-Software auf OSS-Basis.

Postfix wird eingesetzt, weil es ein schnelles, einfach zu administrierendes und sicheres Pro-

grammpaket ist. Es besteht aus mehreren kleinen Programmen, die über UNIX-Domain-Sockets kommunizieren. Auf diese Weise ist es viel einfacher Probleme, Fehler oder Sicherheitsmängel in den Griff zu bekommen. Hinzu kommt, dass es für einen potenziellen Angreifer unmöglich ist, Superuser-Rechte zu bekommen – selbst wenn ein Sicherheitsloch von Postfix gefunden würde.

AMaViS überprüft die Daten, die von Postfix weitergeleitet worden und leitet sie an den Virensch scanner ClamAV weiter. Meldet das Anti-Virus-Programm ClamAV einen Infekt, stoppt AMaViS die Auslieferung der Mails an das Benutzerpostfach und versendet stattdessen eine entsprechende Warnmeldung an den Administrator. Alle Spam- und Viren-Mails werden in einem entsprechenden Postfach gesammelt und können nachträglich überprüft werden.

SpamAssassin ist ein Filterprogramm, mit dem ungewünschte E-Mails automatisch aussortiert werden können. Dieses Programm gibt, auf Grundlage von verschiedenen Regeln, einer E-Mail einen gewissen Punktwert, der anzeigt wie hoch das Spamrisiko eingeschätzt wird. Bei Überschreiten eines gewissen variablen Schwellenwertes wird die E-Mail als Spam markiert und kann dann anhand von gewissen Filtereinstellungen im Mailprogramm maschinell in einen Spamordner verschoben werden. Die von SpamAssassin verwendeten Regeln sind nicht statisch, wodurch eine individuelle Anpassung erfolgen kann.

Der IMAP-Server/-Daemon Cyrus wird eingesetzt, weil sich dieser sehr gut für eine beliebige Benutzeranzahl skalieren lässt. Er verwaltet alle POP3- und IMAP4-Konten. Zusätzlich verwendet Cyrus konsequent hierarchische Strukturen in seinen Mailboxen, sodass Änderung in Ebenen durchgeführt werden können und sich auf alle Unterbereiche auswirken. Mit Cyrus lassen sich Zugriffskontrollen, Bulletin-Boards, Quotas (Einschränkung des Speicherplatzes) und Partitionierung des Mail-speichers sowie Authentifizierung mittels LDAP einsetzen.

#### Komponenten:

- OSS-Basis ist ein Linux SuSE 8.2 System
- Postfix MTA
- MTA-Schnittstelle AMaViS
- POP3-/IMAP-Server Cyrus
- Virensch scanner ClamAV
- Anti-Spam-Software SpamAssassin

#### Systemanforderungen:

- Server: Linux-Betriebssystem mit 2 GHz CPU, 512 MByte RAM, 2x80 GByte EIDE Festplatten